

**Manuskript**  
**Behördenschulung**  
**im Bereich**  
**persönlich und wirtschaftliche Hilfe**  
**im Kanton Zürich**

© Ursula Brinkhaus-Gall

Steinholdenstrasse 8  
8954 Geroldswil

Tel. 044 747 02 25  
Fax 044 748 09 19

[info@brinkhausmanagement.ch](mailto:info@brinkhausmanagement.ch)  
[www.brinkhausmanagement.ch](http://www.brinkhausmanagement.ch)

# Inhaltsverzeichnis

1.	Grundsätzliches	9
1.1.	Geschichtliches	9
1.2.	Das heutige System der sozialen Sicherung	9
1.3.	Übersicht über das Schweizerische Sozialrecht	10
2.	Rechtsgrundlagen der öffentlichen Sozialhilfe	11
2.1.	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (vom 18. April 1999)	11
2.2.	Staatsverträge	12
2.3.	Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG) vom 24. Juni 1977, revidiert 14. Dezember 1990	12
2.4.	Bundesgesetz über Fürsorgeleistungen an Auslandschweizer vom 21. März 1973 (FASG)	13
2.5.	Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG)	13
2.6.	ZGB, Zivilgesetzbuch	13
2.7.	Verfassung des Kantons Zürich vom 27. Februar 2005 (Kantonsverfassung), in Kraft seit 1.1.2006	14
2.8.	Zürcherisches Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG) (vom 14. Juni 1981)	15
2.9.	Zürcherische Verordnung zum Sozialhilfegesetz (VOzSHG) (vom 21. Oktober 1981)	15
2.10.	Gesetz über die Jugendhilfe vom 14. Juni 1981 (Jugendhilfegesetz) und Verordnung zum Jugendhilfegesetz vom 21. Juni 1981, Änderungen zur Verordnung zum Jugendhilfegesetz vom 9. Dezember 1998	16
2.11.	SKOS-Richtlinien, Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe, in Kraft ab 1. April 2005	16
2.12.	Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG) (vom 24. Mai 1959)	17
2.13.	Sozialhilfe Behördenhandbuch des Kantons Zürich:	17
3.	Verfahren und Rechtspflege	18
3.1.	Schweigepflicht grundsätzlich	18

3.2.	Kantonale Ebene	18
	Dienstweg und kantonale Zuständigkeitsordnung	18
	Unterstützungsanzeige in Notfällen und gegenüber dem Heimatkanton	18
	Abrechnung	19
	Richtigstellung	19
	Einsprache bei Anspruch auf Kostenersatz bei einem Kanton	19
3.3.	Verwaltungsebene / Fürsorgebehörden	19
	Grundsätze zu Verfügungen / Beschlüssen der Fürsorgebehörden	20
	Erläuterungen zu den Musterbeschlüssen	20
	Materieller Entscheid („die Fürsorgebehörde beschliesst“):	21
	Beispiel eines Beschlusses	22
	Rekurs	23
	Rekursgründe	23
	Zulassung zum Rekurs	23
	Frist	23
	Fristenlauf	23
	Inhalt	24
	Beweismittel	24
	Aufschiebende Wirkung	24
	Rekuserledigung	24
	Verfahrenskosten	24
4.	Behörden und ihre Aufgaben	26
4.1.	Träger der Hilfe	26
4.2.	Fürsorgebehörde	26
	Bestellung und Organisation	26
	Aufgaben	26
	Berichterstattung	27
	Vertretung in Zweckverbänden	27
4.3.	Bezirksrat	27
	Aufsicht über die Fürsorgebehörden	27
	Heimaufsicht	27
	Behebung von Mängeln	27
	Berichterstattung	28
4.4.	Direktion für Soziales und Sicherheit	28
	Aufgaben	28
	Verkehr mit ausserkantonalen Amtsstellen	28

Betriebsbewilligungen für private Heime	29
4.5.    Regierungsrat	29
5.    Grundsätze der Sozialhilfe	30
5.1.    Zusammenfassung der Begriffe	30
5.2.    Bedürftigkeit	32
5.3.    Individuelle und ergänzende Hilfe	32
5.4.    Mitwirkung des Hilfesuchenden	32
5.5.    Einsetzen der Hilfe	32
5.6.    Ursachenbekämpfung	32
6.    Die örtliche Zuständigkeit	33
6.1.    Begründung des Unterstützungswohnsitzes im allgemeinen	33
6.2.    Unterstützungswohnsitz von Heim- und Anstaltsinsassen; Familienpfleglinge	33
6.3.    Unterstützungswohnsitz von Familienangehörigen	34
Ehegatten	34
Unmündige Kinder	34
6.4.    Beendigung des Unterstützungswohnsitzes	35
Im allgemeinen	35
Anrechnung der Wohndauer für die Festlegung der Kostenersatzpflicht	35
Verbot der Abschiebung	36
6.5.    Der fürsorgerechtliche Aufenthalt	36
6.6.    Die Unterstützung von Schweizer Bürgern	37
Grundsatz	37
Notfälle	37
6.7.    Die Unterstützung von Ausländern	37
Ausländer mit Wohnsitz in der Schweiz	37
Ausländer ohne Wohnsitz in der Schweiz	37
Heimschaffung	37
7.    Kostenersatzpflicht	38
7.1.    Grundsätze	38
Allgemeines	38
Widerhandlung gegen das Verbot der Abschiebung	38

	Pflegetaxen	38
	Familienrechtliche Unterhalts- und Unterstützungsbeiträge	38
7.2.	Kostenersatz bei Schweizer Bürgern	39
	Ersatzpflicht des Wohnkantons	39
	Ersatzpflicht des Heimatkantons	39
	Ersatzpflicht des Bundes	39
	Familienangehörige mit verschiedenem Bürgerrecht	39
7.3.	Kostenersatz bei Ausländern	40
7.4.	Keine Ersatzpflicht / Verrechnung	40
7.5.	Verfahrensvorschriften	40
	Geltendmachung	40
	Einsprache nach Bundesrecht	41
	Ersatzpflicht des Staates	41
7.6.	Staatsbeiträge	41
	Staatsbeiträge für wirtschaftliche Hilfe	41
	Anrechenbare Kosten	41
	Bemessung	42
	Beitragsgesuche	42
	Staatsbeiträge für Heime	42
8.	Persönliche Hilfe	43
8.1.	Berechtigung	43
8.2.	Freiwilligkeit	43
8.3.	Durchführung	43
8.4.	Organisation	44
8.5.	Arten der Hilfe	44
8.6.	Kosten	44
9.	Der Hilfesuchende in der wirtschaftlichen Hilfe	45
9.1.	Auskunftserteilung	45
9.2.	Abtretung von Ansprüchen	45
9.3.	Berücksichtigung nicht realisierbarer Vermögenswerte / Grundeigentum	45
9.4.	Widerstand des Unterhaltspflichtigen	45
9.5.	Pflichten des Hilfesuchenden	46

9.6.	Rechte des Hilfesuchenden	46
9.7.	Auflagen und Weisungen	46
9.8.	Nichtbefolgen von Anordnungen / Straf- und Zwangsmassnahmen	47
10.	Familienrechtliche Unterhaltspflichten	48
10.1.	Eheliche Unterhaltspflicht	48
10.2.	Unterhaltspflicht der Eltern	48
10.3.	Verwandtenunterstützung	48
11.	Rückerstattungen	50
11.1.	Rückerstattung bei unrechtmässigem Bezug	50
11.2.	Rückerstattung bei rechtmässigem Bezug	50
11.3.	Rückerstattung aus dem Nachlass	50
11.4.	Unverzinslichkeit	51
11.5.	Verjährung	51
11.6.	Geltendmachung	51
12.	Abgrenzung zwischen privater und öffentlicher Sozialhilfe	52
12.1.	Allgemeines	52
12.2.	Beispiele für private Fürsorgeeinrichtungen:	52
13.	Wirtschaftliche Hilfe	53
13.1.	Grundsatz	53
	Anspruch	53
	Eigene Mittel des Hilfesuchenden	53
	Soziales Existenzminimum	53
13.2.	Formen der wirtschaftlichen Hilfe	54
	Unterstützungsformen	54
	Kostengutsprachen	55
	Gesuche für Krankheitskosten	55
13.3.	Übernahme von Schulden	55
13.4.	Verpfändung, Abtretung und Verrechnung	55
13.5.	Weitere Massnahmen	55
13.6.	Verfahren	56

Einleitung	56
Zuständigkeit	56
Abklärung der Verhältnisse	56
Zusammenarbeit mit andern Stellen	56
Planmässige Hilfe	56
Entscheid	57
Aktenführung	57
Überprüfung	57
14. Bemessung der Sozialhilfe SKOS Richtlinien	58
14.1. 58	
14.2. Allgemeines	58
14.3. Materielle Grundsicherung	58
Grundbedarf	58
Personen in stationären Einrichtungen	59
Splitting-Prinzip	59
Kopfquoten-Prinzip	59
14.4. Situationsbedingte Leistungen	59
14.5. Volljährige Kinder im Haushalt	60
14.6. Haushalte, die nur teilweise eine Wirtschaftsgemeinschaft bilden	60
14.7. Allein lebende Jugendliche oder junge Erwachsenen	60
14.8. Effektive Wohnkosten	60
Splitting der Wohnkosten	60
14.9. Gesundheitsversorgung	60
14.10. Integrationszulagen für Nichterwerbstätige	60
14.11. Minimale Integrationszulage	61
14.12. Einkommensfreibeträge für Erwerbstätige	61
15. Fürsorgeleistungen an Auslandschweizer	62
15.1. Grundsätze	62
15.2. Unterstützungsleistungen	63
15.3. Verfahren	63
15.4. Rückerstattung	64

15.5.	Rechtsmittel	64
16.	Unterstützungsleistungen an Asylbewerber	66
16.1.	Zuständigkeit	66
16.2.	Anspruch auf Fürsorgeleistungen	66
16.3.	Fürsorgeleistungen	66
16.4.	Einschränkungen der Fürsorgeleistungen	67
16.5.	Rückerstattungspflicht	67
16.6.	Pauschalen	68
16.7.	Weitere Beiträge	69
17.	Beispiele Berechnungen nach SKOS	70
18.	Index	71